Verbesserungen bei der Grenzabfertigung

Regierungsrat Martin Meyer hat am 23. Oktober mit Vertretern der Landespolizei, des Schweizerischen Grenzwachkorps sowie der Sicherheitsdirektion des Bundeslandes Vorarlberg die Zollabfertigung am Grenzübergang Schaanwald /Tisis vor Ort besucht und überprüft. Dabei konnten verschiedene Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Hintergrund des Besuchs von Regierungsrat Martin Meyer am Zollübergang war der Eingang einer parlamentarischen Anfrage im September-Landtag sowie weitere Hinweise der Bevölkerung, dass es bei der Zollabfertigung in jüngster Zeit wieder vermehrt zu Abwicklungsproblemen gekommen sei. Als Ergebnis der heutigen Begehung kann festgehalten werden, dass die österreichische Grenzabfertigung per sofort zu verkehrsreichen Zeiten beide Abfertigungsspuren nutzt. Zudem wird auch eine Ersatzlösung für die Bodenschwelle geprüft, welche die Ausfahrt von Liechtenstein in Richtung Österreich erschwert. Dabei werden sowohl verkehrstechnische als auch sicherheitsrelevante Aspekte in die Überlegungen einzubeziehen sein.

Langfristig neu organisiert

In Bezug auf die Grenzkontrollen kann insgesamt festgehalten werden, dass die Bereiche Grenzkontrollen, Zollabfertigung und Bevorzugung des öffentlichen Busverkehrs mittelfristig neu strukturiert und organisiert werden. Dies bedingt auch bauliche Massnahmen am Zollübergang Schaanwald/Tisis.

Es ist deshalb heute davon auszugehen, dass spätestens zum Zeitpunkt des Beitritts Liechtensteins zum Schengen-Abkommen die derzeitigen Abfertigungsprobleme vollständig gelöst sein werden. *(pafl)*

«Fit fürs Leben – Fit durchs Leben»

Der Frauen-Treff Lea (lebendig – ehrlich – aktuell) der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Liechtenstein lädt ganz herzlich ein zu einem Vortragsabend unter dem Motto «Fit fürs Leben – Fit durchs Leben». Die engagierte Referentin Agnes Wäfler wird an diesem Abend aufzeigen, wie frau in Harmonie mit Körper, Seele und Geist durch das Leben gehen kann. Gesundheit fängt nach ihren Aussagen nicht im Fitnesscenter an, sondern in der Seele. Der Vortrag findet am Mittwoch, 25. Oktober, um 20 Uhr, statt. Treffpunkt sind die Räumlichkeiten der FEG FL an der Bahnhofstr. 16 (Möbel Thöny UG) in Schaan.

Der Eintritt ist frei. Für Fragen stehen Marie-Theres Jenni (Tel. +423 373 44 27) sowie Cornelia Hasler (Tel. +423 373 70 65) zur Verfügung.

BENEFIZKONZERT TRÄGT REICHE FRÜCHTE – TEIL 1

Indienhilfe Gritli Schmied baut Schulhaus

Vor gut drei Jahren fand in Vaduz ein Benefizkonzert anlässlich des 80. Geburtstages von Gritli Schmied statt.

Engagierte Musikgruppen aus Liechtenstein und dem nahen Ausland umrahmten den Abend, welcher von fünf Hilfswerken für Indien organisiert wurde. Neben der musikalischen Unterhaltung galt es aber auch, Spenden zu sammeln, welche die Hilfswerke «Gritli Schmied, Indienhilfe», Verein der Freunde der Promise Foundation, Hilfswerk Liechtenstein, One World sowie das Indienhilfswerk «Hilfe zur Selbsthilfe» in ihre Projekte einsetzen konnten. Insgesamt kamen Spenden in der Höhe von 65 986 Franken zusammen, welche in grosszügiger Weise vom LED um nochmals 50 000 Franken aufgestockt werden konnten. Der Totalbetrag von 115 986 Franken wurde unter die fünf Hilfswerke verteilt. Wie die Spendengelder zur Gänze in die bestimmten Projekte eingesetzt wurden, beschreiben heute und an den vier folgenden Tagen die einzelnen Hilfswerke.

Die Indienhilfe Gritli Schmied, seit einem Jahr als Stiftung tätig, hat mit ihrem Anteil ein Schulhaus mit vier Schulzimmern, Küche sowie einem grossen Eingangsbereich als Aufenthalts- und Essraum gebaut. Die Schule bietet eine Ergänzung zum staatlichen Unterricht an. Dieser ist in den Dörfern oft sehr rudimentär und meist nur halbtags. Die Eltern können den Kindern bei den Aufgaben nicht helfen, da sie selbst nie zur Schule gingen. Mit der neuen Schule kann man nun zu einem guten Grundwissen verhelfen. Der Schulstoff wird von den Lehrpersonen vertieft und ausgebaut. Gemäss indischem Schulsystem müssen alle Schüler vor dem Übertritt in die höhere Klasse eine Prüfung ablegen. Mit dieser Hilfe wird eine Chance geboten, nicht während längerer Zeit die gleiche Klasse besuchen zu müssen. Angegliedert ist ebenfalls ein Kindergarten. Die Kinder erhalten täglich eine warme Mahlzeit, oft die einzige des Tages, sowie zweimal pro Jahr neue Kleider.

Das Schulhaus liegt zwischen mehreren Dörfern von Adivasis, der Ureinwohner, die in Streusiedlungen leben. Dies ist eine ideale Lage, damit Kinder aus mehreren Schulen zusätzliche Hilfe erhalten. Bildung ist das Wichtigste, das man den Kindern mitgeben kann. *(pd)*

Stiftung Indienhilfe Gritli Schmied, Florapark 6, 9500 Will, Kto. Nr. 41337.83, Raiffeisenbank Abtwil, www.indienhilfe.ch.

SCHLÖSSLEKELLER

LiGalité, Egalité, Fraternité – Kabarett im Schlösslekeller

Ab dem Donnerstag, 26. Oktober, steigen die Herren Ospelt, Ospelt und Schädler zum zwölften und vorerst letzten Mal in die LiGa-Hosen und präsentieren mit ihrem diesjährigen Gabarett-Programm «Souveränitätärätität!» eine souveräne Schlussveranstaltung zu 200 Jahren Jubeltrubel. Beginn: 20 Uhr.

Zeigen, wie es wirklich war: LiGa mit den Herren Ospelt-Ospelt-Schädler – ab Donnerstag im Schlösslekeller. Bild pd

200 Jahre Liechtensteiner Souveränität – zwölf Jahre souveränes LiGa. Wie schon im letztjährigen Abendkurs «Identität filzen» angedroht, begibt sich das Liechtensteiner Gabarett Das LiGa heuer auf eine Zeitreise: Wo kommen wir her? Und woher der Andere? Und wo gehen beide hin, wenns am schönsten ist? Ja und was wollte uns Peter Kaiser eigentlich wirklich sagen? Diesen und ähnlichen Fragen geht das LiGa in seinem neuen Programm «Souveränitätärätität!» nach. Und dies erst noch in Bestbesetzung: Mit Ingo Ospelt an der Regie, Mathias Ospelt am Text und Marco Schädler an der Komposition!

6000 Jahre Liechtenstein

Beginnend im Jahre 4037 v. Chr auf Lotzagüetle, macht sich Das LiGa auf, die Geschichte seiner Heimat Liechtenstein in rasanter Abfolge und garniert mit viel epochaler Musik (Minnesang, Händel, Beethoven, Rheinberger etc.) zu präsentieren. Die Bemühungen, das vor-liechtensteinische Liechtenstein zu christianisieren, sind dabei ebenso ein Teil des bunten Reigens wie die Huldigungsfeier von 1718, die vertraulichen Gespräche nach der Schlacht bei Austerlitz oder die Versuche Peter Kaisers, sich in seiner Heimat Gehör zu verschaffen. Es wäre aber keine LiGa-Produktion, würde sich nicht auch die Gegenwart (und zuweilen die Zukunft) permanent zwischen den Zeilen und aus allen Epochen melden. Um dies zu ermöglichen, wurde daher jeder Programm-Nummer ein Programmpunkt aus «200 Jahre Souveränität» zur Seite gestellt. Was letztlich zur Erkenntnis führt: Sooooo viel hat sich in den letzten 6000 Jahren gar nicht verändert!

Noch gibt es Karten für sämtliche Aufführungen, erfahrungsgemäss werden diese jedoch rasch ausverkauft sein! Alle Aufführungsdaten über www.postcorner.li

Das LiGa besteht seit seiner Gründung im Jahre 1994 aus dem Schauspieler Ingo Ospelt (Uster), dem Autor Mathias Ospelt (Vaduz) sowie dem Komponisten Marco Schädler (Triesenberg). «Souveränitätärätität!» ist ihr zwölftes Programm. Mehr zum LiGa unter www.dasliga.com

Was kommt danach?

Am Sonntag, 29. Oktober, wird der mit 20 000 Franken dotierte «Liechtenstein-Preis» des PEN Clubs Liechtenstein im Schlösslekeller verliehen. Preisträger ist der junge deutsche Lyriker Nico Bleutge, die Laudatio hält der bekannte Schweizer Autor und Publizist Iso Camartin. Diese Veranstaltung, die um 10.30 Uhr beginnt, ist öffentlich. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Am 8. Dezember gibt es ein Wiedersehen und -hören mit Esther Hasler, der Schlösslekeller-Künstlerin der ersten Stunde. Ihr Programm «Küss den Frosch» bietet ein verspieltes, facettenreiches Chansonprogramm zwischen Nonchalance und «Comme il faut». Ein letztes Mal Erzähltheater in diesem Jahr gibt es schliesslich am 14. Dezember mit dem Einmann-Stück «Die Sekunde dazwischen» von Andreas Sauter, gespielt von Jörg Petzold. Und zum Jahresabschluss beschert Markus Linder in der grossen «Schlösslekeller Silvester-Gala» am 31. Dezember einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Karten

Die offizielle Vorverkaufsstelle des Schlösslekellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG, www.postcorner.li oder Telefon +423 239 63 66. Weitere Informationen und Restkarten unter 230 10 40 ab 19 Uhr an den Vorstellungsabenden.